

# Jugendhilfestation möchte ihr Angebot erweitern

## Ehrenamtliche für Hilfe im Bereich Hausaufgaben gesucht

**ELZE (bb)** ■ Hilfe, Beratung und gleichzeitig Freizeitgestaltung – das soll das neue Angebot der Jugendhilfestation West sein, das zurzeit in Planung ist: Die Mitarbeiter möchten einen Anlaufpunkt mit Schwerpunkt im Bereich Hausaufgaben schaffen. Dieses Angebot wird sich hauptsächlich an Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse richten.

„Dafür sind wir auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen“, erklären Diplom-Sozialarbeiter Jürgen Hesse und Petra Helms, Kooperationspartnerin der Jugendhilfestation West, und sprechen vor allem Lehrer im Ruhestand und Personen, an denen Wissen vermitteln können, an, sich in diesem Projekt für El-

ze, Gronau und Nordstemmen zu engagieren. Interessierte können sich in der Jugendhilfestation West, Brandstraße 4, unter der Rufnummer 05068/574811 (Ansprechpartnerin ist Birgit Knödler) melden.

Dieses Angebot werde keine Nachhilfe sein, sondern grenze sich klar davon ab,

betont Jürgen Hesse und ergänzt, dass es vor allem für Schüler gedacht sei, deren Eltern nicht die Möglichkeit haben, ihre Kinder in dem Maße zu unterstützen, wie sie es gern tun würden.

Zu dieser Hausaufgabenhilfe gehört auch ein Gespräch mit den Eltern im Vorab und eine Begleitung, während ihre Kinder das Angebot wahrnehmen. Dieses soll täglich stattfinden und von den Kindern regelmäßig besucht werden. Wie lange das sein wird, wird dann von Fall zu Fall entschieden.

Diese Hilfe und Beratung bei den Hausaufgaben ist kostenlos, da es sich hierbei um ein Angebot der Jugendhilfe handelt. Daher wird es auch keine Konkurrenz zu bereits bestehenden Angeboten, zum Beispiel in Schulen, sein: „Es ist ein niederschwelliges Angebot mit präventivem Charakter“, so Jürgen Hesse und ergänzt, dass die Jugendhilfestation West auch andere Institutionen, etwa das Haus der Jugend in der Sedanstraße, mit in dieses Angebot einbinden möchte.

